

Der Courier
Aber die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Preis: 25 Cts.
für Kanada 25 Cts.
für Ausland 35 Cts.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$1.50
to foreign countries \$2.50
Office and printing plants:
1815 Halifax Street, Regina.

21. Jahrgang. 12 Seiten. Regina, Sask., Mittwoch, den 26. September 1928. 12 Seiten. Nummer 47.

Regina — Europa über Hudson Bay Reger Eisenbahnbau in Nord-Sask.

Canadian Nationalbahnen haben große Fortschritte zu verzeichnen.

Die Erschließung neuer Siedlungs-Distrikte ist Zweck des heutigen Eisenbahnbau-Programms.

Auch die C. P. R. interessiert sich lebhaft für den Norden.

Winnipeg. — Das Eisenbahnprogramm der Canadian Nationalbahnen für 1928-29 ist eines der größten Bauprogramme für neue Zweiglinien und das größte seit mehr als einem Vierteljahrhundert, wenn man die Hudson Bay-Bahn und die Eisenbahn zum Prinzen Albert in Betracht zieht. Die beiden letzteren gehören zwar nicht zum System der Canadian Nationalbahnen, werden aber von ihr gebaut und betrieben.

Der bemerkenswerte Punkt des Bauprogramms von 1928, soweit es die Canadian Nationalbahnen betrifft, ist die Erschließung neuer Siedlungs-Distrikte. Die Eisenbahnlinien werden in drei Hauptgruppen eingeteilt: 1. Die Erweiterung der bestehenden Hauptlinien. 2. Die Erschließung neuer Siedlungs-Distrikte. 3. Die Erschließung von Bergbau- und Industriegebieten.

Die Erweiterung der bestehenden Hauptlinien wird in drei Hauptgruppen eingeteilt: 1. Die Erweiterung der Linie von Regina nach Hudson Bay. 2. Die Erweiterung der Linie von Regina nach Prince Albert. 3. Die Erweiterung der Linie von Regina nach Yorkton.

Amerika und das Marineabkommen.

Washington lehnt Beteiligung an englisch-französischer Scheidungsdiplomatie ab.

Washington. — Der Entwurf einer Note in der der Vorschlag gelehrt wird, die drei Staaten sollten sich durch Mitarbeit an dem gemeinsamen französisch-englischen Marineabkommen beteiligen, befindet sich in Vorbereitung und soll dem Präsidenten Coolidge in Kürze unterbreitet werden. Wird die Note tatsächlich abgeschickt, dann bildet sie eine Antwort auf eine britische Note vom 1. August und eine französische Note vom 3. August, in denen die beiden Regierungen gewisse Punkte des Marineabkommens bekräftigen und um die Beteiligung der amerikanischen Standpunkte erwidern.

Macdonald über seine Canadareise

Früherer britischer Arbeiterpremier suchte die „Seele“ dieses Landes.

Die Gefahr der Abwanderung in die Ver. Staaten — Jugendkraft und Hoffnungsfähigkeit in Canada. — Das schwierige Problem der Winterbeschäftigung.

Southampton, England. — Einem der wichtigsten Probleme für Canada ist gegenwärtig die Frage, wie man die Bevölkerung im Lande erhalten und vor der magnetischen Anziehungskraft der Vereinigten Staaten bewahren kann. Erklärte der britische Arbeiterführer Ramsay MacDonald bei der Rückkehr von einer Ferienreise in Canada.

„Nach einer Abwesenheit von über 20 Jahren habe ich Plätze, die ich früher besuchte kaum wiedererkennen können“, sagte MacDonald. „Das ist ein wahrer Offenbarungsbeweis, wenn man nach den Vereinigten Staaten geht und die Seele des Landes sucht, so wird man die hauptsächlichste Ursache für die Abwanderung in der Berührung mit dem was man die Seele Canadas nennen könnte und sie ist gewiss nichts Materialistisches.“

„Wir haben lebenskräftige, ausdauernde, jugendliche und hoffnungsvolle Bevölkerung in Canada. Seine Schwäche ist, daß es nicht genügend Anziehungskraft besitzt, um sein Volk in den Grenzen zu behalten. Sowohl in Canada (Geborene, wie britische Einwanderer) werden immer wieder von dem Magnetismus Amerikas angezogen, und es ist ein lebenswichtiges Problem für Canada, ein Mittel zu finden, um dieser Abwanderung entgegenzuwirken zu können.“

Wieder deutscher Religionsunterricht in Südtirol.

Bozen, Südtirol, Österreich. — In Antwort auf die Vorstellungen des Papstes haben die italienischen Behörden angeordnet, daß eine katholische Schule in Südtirol, das von einer vornehmlich deutschen Bevölkerung bewohnt wird, künftig den deutsch sprechenden Schülern in ihrer Muttersprache Religionsunterricht zu geben.

Hünefeld auf einem Flug nach Tokio

Will der Welt zeigen, was Deutschland auf technischem Gebiete leisten kann.

Berlin. — Der Reichsaerobeaufseher Graf Hünefeld hat sich auf einem ausgedehnten Flug von Berlin nach dem Fernen Osten begeben. In der ersten Etappe hat er sich von Berlin nach Tokio begeben. Der Flug wird in drei Etappen durchgeführt werden. Die erste Etappe führt von Berlin nach Hamburg, die zweite von Hamburg nach London, die dritte von London nach Tokio.

Der Reichsaerobeaufseher Graf Hünefeld hat sich auf einem ausgedehnten Flug von Berlin nach dem Fernen Osten begeben. In der ersten Etappe hat er sich von Berlin nach Hamburg, die zweite von Hamburg nach London, die dritte von London nach Tokio.

Reformen in Afghanistan.

Masul, Afghanistan. — Die von König Amanullah II. angeführte Reformbewegung in Afghanistan hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die Regierung hat eine Reihe von Reformen durchgesetzt, die die soziale und wirtschaftliche Lage des Landes verbessern sollen.

Hungersnot in Bessarabien.

Wütende Bauern plündern Synagogen und verdrängen die Juden.

Bien. — Wütende Bauern plündern Synagogen und verdrängen die Juden. Die Hungersnot in Bessarabien hat zu einer Reihe von Verbrechen geführt, die die soziale und wirtschaftliche Lage des Landes verschlimmern.

Die ersten Probeflüge des „Graf Zeppelin“

Dr. Eckener von dem Erfolg sehr befriedigt. Gegenden Süddeutschlands und der Schweiz überflogen.

Friedrichshafen, am Bodensee. — Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, welches gegenwärtig in Friedrichshafen gebaut wird, hat am 18. September seinen ersten Probeflug durchgeführt. Der Flug verlief sehr erfolgreich und wurde von Dr. Eckener als ein großer Erfolg angesehen.

Briand „warnt“ Dr. Seipel

Der Anschluß Österreichs an Deutschland wird als „gefährlich“ hingestellt.

Unverhüllte Drohungen militärischer Art.

Paris. — In der hiesigen Presse wird die Wiener Nachricht lebhaft kommentiert, daß der französische Außenminister Briand den österreichischen Bundeskanzler Dr. Seipel in einer Unterredung föhlich, aber bestimmt warnte, den Anschlußgedanken zu begünstigen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Anschluß an die Meldung Pariser Blätter der verschiedenen Richtungen wieder alle Gründe hervorzuheben, die nach französischer Auffassung gegen den Anschluß Österreichs an Deutschland als gefährlich und unzulässig erscheinen lassen. Es wird sogar von einer „unmittelbaren Kriegsgefahr“ gesprochen und bei dieser Gelegenheit werden unverhüllte Drohungen militärischer Art laut, die die Neue Freie Presse bemerkt, mit dem Ziel, die in Paris unterzeichneten Kellogg-Pakete, in dem auf den Krieg als Mittel der nationalen Politik feierlich verzichtet worden, in trüben Gegenlicht zu stellen.

Entlassung in Berlin

Die Entlassung in Berlin ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der deutschen Politik.

Berlin. — Die Entlassung in Berlin ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der deutschen Politik. Die Regierung hat eine Reihe von Reformen durchgesetzt, die die soziale und wirtschaftliche Lage des Landes verbessern sollen.

Weitere Verschleppung der Abrüstung.

Die Verhandlungen über die Abrüstung sind weiterhin ohne Fortschritt.

Genève. — Die Verhandlungen über die Abrüstung sind weiterhin ohne Fortschritt. Die Regierung hat eine Reihe von Reformen durchgesetzt, die die soziale und wirtschaftliche Lage des Landes verbessern sollen.

Eisenbahnzulammenstoß bei Admiral.

Ein Eisenbahnzulammenstoß bei Admiral. Die Eisenbahnlinien sind überfüllt.

Admiral, East. 21. Sept. — Bei einem Eisenbahnzulammenstoß bei Admiral sind die Eisenbahnlinien überfüllt. Die Eisenbahnlinien sind überfüllt und die Eisenbahnzüge sind verspätet.